Gastronomie und Quartiere in Hamburg-Nord stärken:

Außengastronomie auch im Winter ermöglichen

In der Sitzung am 15.11.2023 hat der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Digitalisierung der Bezirksversammlung Hamburg-Nord einen interfraktionellen Antrag verabschiedet, um Außengastronomie im Bezirk Hamburg-Nord unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben des Bezirksamtes auch in den Wintermonaten grundsätzlich zu genehmigen. Auf Initiative der CDU wurde der Antrag von den Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU und FDP gemeinsam verabschiedet.

Den Anstoß zur Ermöglichung der Außengastronomie in den Wintermonaten haben besonders die Veränderungen durch die Corona-Pandemie gegeben. Neben den Änderungen in der Arbeitswelt und der Beeinträchtigung von globalen Lieferketten, wurden während der Pandemie öffentliche Außenflächen in den kalten Herbst- und Wintermonaten deutlich verstärkt genutzt. Neben dieser Entwicklung steht das lokale Gewerbe aufgrund von Konkurrenz durch den Online-Handel und den gestiegenen Betriebskosten unter besonderem Druck. Auch hier kann mehr Außengastronomie, ob durch den Kaffee draußen in der Mittagssonne oder das kühle Bier auf öffentlichen Außenflächen der Restaurants und Cafés, die lokale Wirtschaft stärken und zur Aufwertung der Quartiere beitragen.

Matthias Busold, Sprecher für Wirtschaft der CDU-Fraktion: „Dies ist ein gutes Zeichen für die Gastronomie, die unter der Pandemie besonders gelitten hat.“

Carsten Redlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „Eine schöne Möglichkeit, die Gastronomie in unserem Bezirk zu unterstützen und gleichzeitig für Belebung in unseren Quartieren in der dunklen Jahreszeit zu sorgen. Ich freue mich über ein weiteres positives Ergebnis aus der Zusammenarbeit der Bezirksfraktionen im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Digitalisierung.“

Momme Dähne, Sprecher für Wirtschaft der SPD-Fraktion: „Eine Win-Win-Situation für den Bezirk: Die Gastronomie profitiert und die Bürgerinnen und Bürger können auch im Winter draußen Getränke und Essen genießen.“

Wieland Schinnenburg, FDP: „Ich freue mich für die Gastronomen und die Bürger. Wir gewinnen ein Stück mehr Freiheit.“